

Hoher Besuch

Lohne – Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann hat gestern in Lohne Mark Medzech an der Realschule Meyerhofstraße besucht. Medzech ist ein Behinderter, der vom Sozialamt ein Budget für Arbeit bekommt. Das Geld, das sonst ein Platz in einer Behindertenwerkstatt kostet, wird als Lohnkostenzuschuss für den Arbeitgeber gewährt, in diesem Fall die Realschule Meyerhofstraße, wo Medzech als Schulhelfer arbeitet. ▼ Seite 11

Hohe Haftstrafen

Cloppenburg (lni) – Zwei Drogenschmuggler aus Cloppenburg sind in Frankreich zu sechs Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden. Die 53 und 58 Jahre alten Männer hatten 1236 Kilogramm Haschisch in einem präparierten Bootsanhänger versteckt und waren in Frankreich auf frischer Tat erappt worden. Der 51 Jahre alte Bandenchef sei mit einem Mittäter in Cloppenburg zu acht Jahren Haft verurteilt worden, teilte die Polizei Osnabrück mit. Gegen die drei Männer wurde zudem eine Geldstrafe von insgesamt 1,2 Millionen Euro verhängt.

Besuch bei einem Mutmacher

Ross-Luttmann löst mit Terminen in einer Schule und beim Andreaswerk Versprechen ein

Lohne (hib) – Zuverlässig, gewissenhaft und immer gut gelaunt: So beschreibt Werner Fangmann, Leiter der Lohner Realschule Meyerhofstraße, seinen Schulhelfer Mark Medzech (31). Der ist zudem ein sehr selbstbewusster junger Mann mit einem guten Draht nach Hannover. Und so bekam Mark Medzech gestern Besuch von Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann (CDU).

Ein Wiedersehen mit einer Vorgeschichte: Im Februar 2009 gehörte Mark Medzech zu den neun Behinderten, die in Hannover medienwirksam ihre Anträge auf ihr Budget für Arbeit an Vertreter ihrer Sozialämter übergaben. Medzech, der zu diesem Zeitpunkt bereits von dem 2008 eingeführten Konzept profitierte, hielt eine Rede.

Der Lohner habe sie sehr beeindruckt und vielen Menschen Mut gemacht, sagt Mechthild Ross-Luttmann. Den Schulhelfer daher wie vor einem Jahr versprochen an seinem Arbeitsplatz zu besuchen – für die Christdemokratin Ehrensache. Zumal sie diesen Termin mit einer Stippvisite im Vechtaer Andreaswerk verbinden konnte.



So geht das: Mark Medzech zeigt Ministerin Mechthild Ross-Luttmann, wie er Bücher beschriftet. Der 31-Jährige ist der erste Mensch mit Behinderung in Niedersachsen, dem ein persönliches Budget für Arbeit bewilligt wurde. Foto: Hibbeler

Das Andreaswerk kümmert sich um die Vermittlung und Betreuung von Mark Medzech sowie von vier weiteren Budget-Nehmern. 20 gibt es landesweit. Die Idee: Das Geld, das sonst ein Platz in einer Behindertenwerkstatt kostet, wird als Lohnkostenzuschuss mit zu einem Arbeitgeber auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt genommen. Im Falle von Mark Medzech ist das die Realschule Meyerhofstraße, wo sich der 31-Jährige nun um das Archiv kümmert und die Buchausleihe vorbereitet. Die nötige Mitfinanzierung seiner Stelle übernimmt der Förderverein der Schule. Eine Erfolgsgeschichte, die zum ersten Mal in der noch kurzen Historie des persönlichen Budgets für Arbeit bereits ein zweites Mal verlängert wurde. Bis 2011 ist Mark Medzechs Stelle damit gesichert.

„Menschen mit Behinderungen müssen eine Chance haben“, sagt die Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann. Mark Medzech nickt. „Ich bin nicht so schnell bei der Arbeit“, gibt der Lohner zu. „Aber ich mache alles sehr genau.“ Und, wenn es ihm gut erklärt wird, ohne fremde Hilfe. Darauf sei er stolz.